

# Schachverein im Lockdown

Hörschinger Schachtalente trainieren in der Pandemie zu Hause

**HÖRSCHING.** Mit Beginn des zweiten Lockdown im Herbst sind auch die Aktivitäten im Schachverein nur sehr eingeschränkt möglich. Während die Kontaktaufnahme von Angesicht zu Angesicht im Café oder im Gasthaus unmöglich ist, kommuniziert man derzeit via Sozial-Media-Plattformen. In einer eigens eingerichteten WhatsApp-Trainingsgruppe waren etwa in der Advent- und Ferienzeit täglich Aufgaben in den Themenbereichen Kreativität, Mentalität sowie in Technik- und Motiverkennung gestellt worden. Darüber hinaus werden am Mittwoch und am Donnerstag Schachaufgaben gestellt.

## Home-Training angesagt

Langweilig wird den Mitgliedern des Hörschinger Schachvereins nicht, dreht sich doch



Jovanovic und Geogije beim Rätsellösen. Auch im Lockdown beschäftigt man sich mit dem „Spiel der Könige“.

Foto: Schachverein Hörsching

auch im Lockdown alles um ihren Sport: „Man sollte die Zeit ohne Präsenztourniere als eine Möglichkeit sehen, um besser als andere aus dieser schwierigen Phase zu kommen. Demnach kommt Schach auch bei mir während des Lockdowns nicht zu kurz. Neben regelmäßigem Training spiele ich häufig auf Online-Schachplattformen

oder verfolge die immer mehr werdenden Top-Turniere, um von dieser schwierigen Zeit zu profitieren“, sagt das 18-jährige Vereinsmitglied Sebastian.

**Details zum Verein: [schachverein-hoersching.at](https://www.schachverein-hoersching.at)**

**Von unserem Regionauten Gerald Huemer**